



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

### 070 Griechisch

#### PO-Version 2007

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Sprachanforderungen</b>	<b>3</b>
<b>Graec 200</b>	<b>Einführung in die Gräzistik</b>	<b>4</b>
<b>Graec 300</b>	<b>Gräzistik I</b>	<b>6</b>
<b>Graec 310</b>	<b>Gräzistik II</b>	<b>8</b>
<b>Graec 320</b>	<b>Griechische Sprachkompetenz I</b>	<b>10</b>
<b>Graec 400</b>	<b>Fachdidaktik Griechisch</b>	<b>12</b>
<b>Graec 500</b>	<b>Antike Kultur und ihre Rezeption</b>	<b>13</b>
<b>Graec 600</b>	<b>Praxissemester Fachdidaktik Griechisch</b>	<b>15</b>
<b>Graec 700</b>	<b>Antike Literatur und Kultur</b>	<b>17</b>
<b>Graec 800</b>	<b>Griechische Prosa</b>	<b>19</b>
<b>Graec 810</b>	<b>Griechische Dichtung</b>	<b>21</b>
<b>Graec 830</b>	<b>Griechische Sprachkompetenz II</b>	<b>23</b>
<b>Graec 840</b>	<b>Vorbereitungsmodul Griechische Prosa</b>	<b>24</b>
<b>Graec 850</b>	<b>Vorbereitungsmodul Griechische Dichtung</b>	<b>26</b>
<b>Graec 900</b>	<b>Vorbereitungsmodul Fachdidaktik Griechisch Mündliche Prüfung Gymnasium</b>	<b>28</b>
<b>L 1</b>	<b>Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens</b>	<b>30</b>
<b>L 2</b>	<b>Grundlagen der Schulpädagogik</b>	<b>32</b>
<b>L 3</b>	<b>Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren</b>	<b>34</b>
<b>L 4</b>	<b>Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)</b>	<b>36</b>
<b>L 5</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung</b>	<b>38</b>
<b>L 6</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung</b>	<b>40</b>
<b>L 7</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft</b>	<b>42</b>
<b>ZLD-P1</b>	<b>Einführung in die Schulwirklichkeit</b>	<b>44</b>
<b>Graec 1000</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Griechisch</b>	<b>46</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>48</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

## Sprachanforderungen

### **Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung\***

Griechischkenntnisse in der Regel im Umfang des Graecums sowie Lateinkenntnisse in der Regel im Umfang des Latinums sind möglichst vor Studienbeginn zu erwerben. Liegen diese Kenntnisse zu Studienbeginn nicht vor, können sie nachgeholt werden. Die Lateinkenntnisse sind spätestens zum Modul Graec 600 (Praxissemester) nachzuweisen.

\* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung des fachspezifischen Anhangs zur Studien- und Prüfungsordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

<b>Modul Graec 200 Einführung in die Gräzistik</b>	
Modulcode	Graec 200
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Gräzistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Greek Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 070 LG Griechisch: keine 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Für Grae 300; Graec 310, Graec 320 bei Spezialisierung Gräzistik; AW 600 070 LG Griechisch: keine 152 B.A. B.A. Indogermanistik Kernfach: Als FSQ für Studierende des BA-Kernfach Indogermanistik mit Graecum 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 770 Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 152 B.A. Indogermanistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Proseminar) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen konzentrierten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Das Seminar führt am Beispiel eines zentralen Textes oder einer zentralen Gattung der griechischen Dichtung oder Prosa in die Methoden der Erschließung griechischer literarischer Texte ein.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über sichere Kenntnisse in den Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte sowie Grundfertigkeiten in der Deutung griechischer literarischer Texte. 004 Altertumswissenschaften Kernfach: (ergänzend) Allg. Schlüsselqualifikation Präsentationskompetenz: Die Studierenden erwerben durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Klausur (90 min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit; (100 %) der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>Graec 300</b> Gräzistik I	
Modulcode	Graec 300
Modultitel (deutsch)	Gräzistik I
Modultitel (englisch)	Greek Studies I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Latein- und Griechischkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Latein- und Griechischkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 070 LG Griechisch: i.d.R. Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Graec 200 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Graec 200
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften: Wahlpflichtmodul 770 Gräzistik: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Proseminar) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Die Vorlesung führt in die wichtigsten Probleme und Ergebnisse der Forschung zu einem griechischen Autor oder einer literarischen Gattung der klassischen oder hellenistischen Zeit, der Kaiserzeit oder der Spätantike ein;</p> <p>im Seminar werden unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung griechische Texte (ggf. auch in Übersetzung) gelesen, besprochen, gedeutet und literaturbzw. geisteswissenschaftlich eingeordnet. Durch geeignete Studienangebote wird sichergestellt, dass die Gegenstände sich nicht zu eng mit denen von Graec 310 berühren und so eine gewisse Breite gewährleistet ist.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der griechischen Literaturgeschichte und die Befähigung, griechische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten.</p> <p>004 Altertumswissenschaften Kernfach: (ergänzend)</p> <p>Allg. Schlüsselqualifikation Präsentationskompetenz: Die Studierenden erwerben durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)</li> <li>- Test (90 min.)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit, 100% der Modulgesamtnote</p> <p>Noten: 1-5</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Arbeitsaufwand (work load):</p> <p>300 h/ davon:</p> <p>60 h Präsenzstudium (30 h VL, 30 h S)</p> <p>240 h Selbststudium (30 h Klausurvorbereitung, 60 h Anfertigung des Referats, 90 h Anfertigung der Hausarbeit, 60 h Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen)</p> <p>070 LG Griechisch:</p> <p>Note geht in die Endnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis</p>

<b>Modul Graec 310 Gräzistik II</b>	
Modulcode	Graec 310
Modultitel (deutsch)	Gräzistik II
Modultitel (englisch)	Greek Studies II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graecum, Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graecum, Lateinkenntnisse mindestens im Umfang von zwei erfolgreich absolvierten Semesterkursen 070 LG Griechisch: für die Übung Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 770 Gräzistik Ergänzungsfach: keine 070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 770 Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Pro- oder Hauptseminar) (2 SWS) oder Übung (SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	



Inhalte	<p>Die Vorlesung führt in die wichtigsten Probleme und Ergebnisse der Forschung zu einem griechischen Autor oder einer literarischen Gattung der klassischen oder hellenistischen Zeit, der Kaiserzeit oder der Spätantike ein;</p> <p>im Seminar werden unter erheblicher Eigenleistung der Teilnehmer exemplarisch und ggf. vertiefend unter Einbeziehung der einschlägigen Forschung griechische Texte gelesen, besprochen und gedeutet. Durch geeignete Studienangebote wird sichergestellt, dass die Gegenstände sich nicht zu eng mit denen von Graec 300 berühren und so eine gewisse Breite gewährleistet ist.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer erwerben die Befähigung, griechische Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur zu lesen, zu verstehen und methodisch kontrolliert zu deuten.</p> <p>004 Altertumswissenschaften Kernfach: (ergänzend)</p> <p>Allg. Schlüsselqualifikation Präsentationskompetenz: Die Studierenden erwerben durch die Einübung der Darstellung eines fachlichen Problems in Vortrag und Diskussion die Fähigkeit zur Präsentation sowie zur Formulierung eigener Positionen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (90 min) zur Vorlesung Seminar: Hausarbeit, oder Übung: Klausur (90 min)</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. 070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis</p>

Modul <b>Graec 320</b> Griechische Sprachkompetenz I	
Modulcode	Graec 320
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachkompetenz I
Modultitel (englisch)	Language Competence in Greek I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Latinum, Graecum 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Latinum, Graecum 070 LG Griechisch: Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Graec 200 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Graec 200
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: keine 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 070 LG Griechisch: Graec 800 "Griechische Prosa", Graec 810 "Griechische Dichtung", Graec 830 "Sprachkompetenz II"
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul 070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung A (2 SWS), Übung B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die beiden Übungen vermitteln durch angeleitete intensive Einübung in die Übersetzung dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entstammender Texte vom Deutschen in attische Kunstprosa gründliche Kenntnisse des grammatischen Systems ( <i>langue</i> ) des Attischen des 5./4. Jhs. v. Chr. sowie der Sprachnorm (im Sinne Coserius) und der stilistischen Eigentümlichkeiten der für die Folgezeit am stärksten stilistisch normbildenden attischen Schriftsteller des 5. und 4. Jhs. v. Chr. (vor allen Thukydides, Isokrates, Platon, Xenophon, Lysias, Demosthenes).

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis der griechischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems ( <i>langue</i> ). Sie erwerben eine gründliche Vertrautheit mit der Sprachnorm der Stilvorbilder der attischen Prosa des 5./4. Jhs. v. Chr. und damit die Fähigkeit, stilistische Besonderheiten griechischer Autoren zu erkennen, zu analysieren und zu benennen. Sie werden in die Lage versetzt, einen einfachen dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entsprechenden deutschen Text in korrektes und den stilistischen Normen der attischen Kunstprosa des 5./4. Jhs. v. Chr. entsprechendes Griechisch zu übertragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme - Anfertigung von Hausaufgaben - Klausur in einer Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- deutsch-griechische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung, 100 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	070 LG Griechisch: Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>Graec 400</b> Fachdidaktik Griechisch	
Modulcode	Graec 400
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Griechisch
Modultitel (englisch)	Teaching Greek
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Oliver Ehlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: Die Kenntnisse und Fähigkeiten, die in diesem Modul erworben werden, werden im Praxissemester benötigt. Die Absolvierung bis zum 4. FS wird <b>daher dringend</b> empfohlen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden allgemeine Grundlagen des griechischen Sprachunterrichts, methodische Konzeptionen und Verfahren der Übersetzung und Texterschließung, Kategorien und Analyse griechischer Originaltexte sowie Aspekte der Interpretation vermittelt. Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte schwerpunktmäßig anhand ausgewählter Beispiele präzisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der didaktisch-methodischen Konzeptionen und Verfahren und ihrer praktischen Umsetzung im Unterricht.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Referat oder Hausarbeit  Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Note geht in die Endnote ein
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>Graec 500</b> Antike Kultur und ihre Rezeption	
Modulcode	Graec 500
Modultitel (deutsch)	Antike Kultur und ihre Rezeption
Modultitel (englisch)	Ancient Culture and its Reception
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Latinum, Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p>Je 1 der folgenden LV aus dem Bereich "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte":</p> <p><u>Sprachen: (Ü oder S)</u></p> <p>Indogermanistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S "Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft"</li> <li>- S "Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft"</li> <li>- S "Griechische Sprachgeschichte"</li> </ul> <p>Latein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S (PS) "Einführung in die Latinistik"</li> <li>- S (PS) "Latinistik I"</li> <li>- S/Ü "Prosa"</li> <li>- S/Ü "Poesie/ Metrik"</li> <li>- S (HS) "Lateinische Prosa"</li> <li>- S (HS) "Lateinische Dichtung"</li> </ul> <p>Mittel-/ Neulatein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S (PS) "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ",</li> <li>- Ü "Einführung in die Lateinische Philologie des MA und der NZ"</li> <li>- Ü "Buch- und Schriftkunde"</li> </ul> <p><u>Geschichte/Kulturgeschichte: (VL oder Gk oder S oder Ü)</u></p> <p>Altertumswissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gk Einführung in die Altertumswissenschaften</li> </ul> <p>Alte Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gk "Basismodul Alte Geschichte"</li> <li>- Ü "Basismodul Alte Geschichte"</li> </ul> <p>Klassische Archäologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ü "Einführung in die Klassische Archäologie"</li> </ul> <p>Antike Philosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden.</li> </ul>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden wählen je eine Lehrveranstaltung aus den Gebieten "Sprachen" und "Geschichte/Kulturgeschichte".
Lern- und Qualifikationsziele	Der Besuch einer sprach- und einer kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt die Studierenden dazu, die griechische Sprache mit ihren verschiedenen Entwicklungsstufen in einen größeren Kontext einzuordnen (z. B. Indogermanistik) und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen" mit Note - Entsprechende Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Geschichte/Kulturgeschichte" mind. mit Prädikat "bestanden" Die Modulgesamtnote ergibt sich aus der Note der entsprechenden Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung des Bereichs "Sprachen". Noten: 1-5, bestanden/ nicht bestanden
Zusätzliche Informationen zum Modul	- Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Winter- und Sommersemester (je nach Angebot der Lehrveranstaltungen aus den Nachbarmächern) - Dauer des Moduls: 1-2 Semester - Arbeitsaufwand: 60-70h Präsenzstudium (gem. Vorgaben der gewählten LV), 230-240h Selbststudium (gem. Vorgaben der gewählten LV)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul <b>Graec 600</b> Praxissemester Fachdidaktik Griechisch	
Modulcode	Graec 600
Modultitel (deutsch)	Praxissemester Fachdidaktik Griechisch
Modultitel (englisch)	Teaching Greek: Theory and Practice
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Oliver Ehlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Arbeit im Praxissemester werden Kenntnisse und Fähigkeiten benötigt, die im Modul Graec 400 „Fachdidaktik Griechisch“ vermittelt werden, dessen Absolvierung zur Vorbereitung auf das Praxissemester <b>dringend empfohlen</b> wird.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graec 700
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitationen im Griechischunterricht</li> <li>• Übernahme didaktisch-methodischer Teilaufgaben (bezogen von ersten Teilen einer Unterrichtsstunde bis zu ganzen Unterrichtssequenzen)</li> <li>• Durchführung von Assistenz Tätigkeiten in Absprache mit dem Mentor</li> <li>• Aufbereitung, kritische Diskussion und Evaluation von Erfahrungen aus dem Unterricht auf wissenschaftlicher Grundlage und unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion</li> <li>• Sensibilisierung für interessante Forschungsfragen und relevante Forschungsmethoden, unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion</li> </ul>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Griechisch. Sie werden schrittweise befähigt, exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Komplexität des Tätigkeitsfeldes von Griechischlehrern. Sie werden exemplarisch an Forschungsfragen und -methoden der Didaktik des Griechischunterrichts herangeführt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praxissemester und am Seminar; verlässliche Erledigung von Arbeitsaufträgen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Dokumentation z. B. von Hospitationen sowie Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Griechisch und von Forschungsaufträgen; die Benotung erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs. Die Note der Dokumentation ist die Modulnote (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.



<b>Modul Graec 700 Antike Literatur und Kultur</b>	
Modulcode	Graec 700
Modultitel (deutsch)	Antike Literatur und Kultur
Modultitel (englisch)	Ancient Literature and Culture
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Graec 500, Latinum, Graecum
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p>Übung griechische Lektüre, Übung lateinische Lektüre (je 2 SWS), eine weitere noch nicht besuchte Lehrveranstaltung aus folgenden Wahlpflichtbereichen (WPV):</p> <p>Altertumswissenschaften: Gk „Einführung in die Altertumswissenschaften“</p> <p>Alte Geschichte: Gk „Basismodul Alte Geschichte“ S „Basismodul Alte Geschichte“</p> <p>Klassische Archäologie: Ü „Einführung in die Klassische Archäologie“</p> <p>Antike Philosophie: aus den Fächern Philosophie, Gräzistik, Latinistik kann eine Lehrveranstaltung (VL, Gk, S, Ü) mit einem Thema zur Antiken Philosophie gewählt werden.</p>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Umgang mit literarisch-philologischen Texten der Antike in griechischer und lateinischer Sprache. Verknüpfung mit einem kulturwissenschaftlichen Anteil durch Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich.

Lern- und Qualifikationsziele	In der Lektüreübung erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse literarisch-philologischer Texte der Antike. Sie werden befähigt die Texte zu lesen, zu verstehen und wiederzugeben. Darüber hinaus werden sie durch den Besuch einer weiteren kulturgeschichtlichen Lehrveranstaltung aus einer Nachbardisziplin befähigt, die griechische Sprache und Literatur in einen größeren Kontext einzuordnen und ihre Merkmale sowie ihren Einfluss durch den Vergleich mit einer kulturgeschichtlichen, historischen oder philosophischen Dimension deutlich zu fassen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Entsprechende Prüfungsvorleistung der Lehrveranstaltung des Wahlpflichtbereichs mit Prädikat „bestanden“. Klausur in einer Lektüreübung nach Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in einer Lektüreübung nach Wahl
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht <u>nicht</u> in die Berechnung der Endnote ein.

<b>Modul Graec 800 Griechische Prosa</b>	
Modulcode	Graec 800
Modultitel (deutsch)	Griechische Prosa
Modultitel (englisch)	Greek Prose Literature
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Prosaautor oder eine Prosagattung der archaischen, klassischen oder hellenistischen oder der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester (i.d.R. Wintersemester) 070 LG Griechisch: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

<b>Modul Graec 810 Griechische Dichtung</b>	
Modulcode	Graec 810
Modultitel (deutsch)	Griechische Dichtung
Modultitel (englisch)	Greek Poetry
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der griechischen Literaturgeschichte (Archaik, Klassik, Hellenismus, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen griechischer poetischer Texte, die auch den jeweiligen Literaturdialekt einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester (i.d.R. Sommersemester) 070 LG Griechisch: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

<b>Modul Graec 830 Griechische Sprachkompetenz II</b>	
Modulcode	Graec 830
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachkompetenz II
Modultitel (englisch)	Language Competence in Greek II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Graec 320 „Griechischen Sprachkompetenz I“
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung A (2 SWS), Übung B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Nach Ziel und Inhalt schließt sich die Griechische Sprachkompetenz II an die Griechische Sprachkompetenz I an und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse. In der Übung werden Texte von höherer Komplexität ins Griechische übersetzt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vervollkommen ihre Kenntnis der griechischen Grammatik im Sinne der Möglichkeiten des Sprachsystems ( <i>langue</i> ). Sie werden in die Lage versetzt, dem antiken griechisch-römischen Kulturkreis entsprechende deutsche Texte von höherer Komplexität in korrektes und den stilistischen Normen der attischen Kunstprosa des 5./4. Jh. v. Chr. entsprechendes Griechisch zu übertragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - regelmäßige Teilnahme - Anfertigung von Hausaufgaben Klausur in einer Übung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	deutsch-griechische Übersetzungsklausur (90 min) in der anderen Übung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

<b>Modul Graec 840 Vorbereitungsmodul Griechische Prosa</b>	
Modulcode	Graec 840
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Griechische Prosa
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul: Greek Prose Literature
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Wintersemester, ggf. auch Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (Hauptseminar) oder Übung oder Kolloquium, je 2 SWS (bzw. 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 bzw. 45 h
- Selbststudium	90 bzw. 105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Prosaautor oder eine Prosagattung der archaischen, klassischen oder hellenistischen oder der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.



Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 240 min. oder mündliche Prüfung im Umfang von 30 min. aus dem Lektürekanon griechischer Prosaautoren.</p> <p>Bei der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die schriftliche und mündliche Prüfung erstreckt sich auf die zwei nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Griechische Prosa,</li><li>2. Griechische Dichtung.</li></ol> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. Wird in Graec 840 die Klausur gewählt, so ist in Graec 850 die mündliche Prüfung zu wählen und umgekehrt.</p> <p>Die unter Arbeitsaufwand angegebenen 150 h sind wie folgt zu betrachten:</p> <p><i>Präsenzstudium:</i> 60 bzw. 45 h (VL 30 h, S/Ü 30 h, Kolloquium 15 h) <i>Selbststudium:</i> 90 bzw. 105 h (60 (70) h eigenständige Lektüre griechischer Prosatexte, 30 (35) h literaturgeschichtliche Systematisierung und unmittelbare Vorbereitung der Modulprüfung)</p>

Modul <b>Graec 850</b> Vorbereitungsmodul Griechische Dichtung	
Modulcode	Graec 850
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Griechische Dichtung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Greek Poetry
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (Hauptseminar) oder Übung oder Kolloquium, je 2 SWS (bzw. 1 SWS) sowie Selbststudium eines Lektürekannons griechischer Dichter
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 bzw. 45 h
- Selbststudium	90 bzw. 105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der griechischen Literaturgeschichte (Archaik, Klassik, Hellenismus, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar bzw. die Übung oder das Kolloquium behandeln exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen griechischer poetischer Texte, die auch den jeweiligen Literaturdialekt einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 240 min. oder mündliche Prüfung im Umfang von 30 min. (aus dem Lektürekanon griechischer Dichter).</p> <p>Bei der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die schriftliche und mündliche Prüfung erstreckt sich auf die zwei nachfolgenden Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Griechische Prosa,</li><li>2. Griechische Dichtung.</li></ol> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. Wird in Graec 850 die Klausur gewählt, so ist in Graec 840 die mündliche Prüfung zu wählen und umgekehrt.</p> <p>Die unter Arbeitsaufwand angegebenen 150 h sind wie folgt zu betrachten:</p> <p><i>Präsenzstudium:</i> 60 bzw. 45 h (VL 30 h, S/Ü 30 h, Kolloquium 15 h) <i>Selbststudium:</i> 90 bzw. 105 h (60 (70) h eigenständige Lektüre griechischer poetischer Texte, 30 (35) h literaturgeschichtliche Systematisierung und unmittelbare Vorbereitung der Modulprüfung)</p>

Modul <b>Graec 900</b> Vorbereitungsmodul Fachdidaktik Griechisch Mündliche Prüfung Gymnasium	
Modulcode	Graec 900
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik Griechisch Mündliche Prüfung Gymnasium
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Teaching Greek. Oral Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- Kolloquium mit einem exemplarisch behandelten Thema des Fachgebiets - Selbststudium: Vertiefende Lektüre zu einem Teilgebiet des gewählten Prüfungsfaches, die im Kolloquium bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Überblickswissen zu Kernfragen der Fachdidaktik Griechisch, exemplarisch vertieftes Wissen zu einem Teilthema und wissenschaftliche Reflexion über die Anwendung von Lehr- und Lernmaterialien. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Inhalte des Kolloquiums und der Lektüre. Es wird gefordert, in einem Gespräch wissenschaftlich angemessen zu argumentieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Studierenden weisen Kenntnisse in den Grundlagen der didaktisch- methodischen Konzeptionen und Verfahren des Griechischunterrichts unter besonderer Berücksichtigung der Situation am Gymnasium sowie ihrer Erfahrungen aus dem Praxissemester nach.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Zusätzliche Informationen zum Modul Die unter Arbeitsaufwand angegebenen 150 h sind wie folgt zu betrachten:

*Präsenzstudium:* 30 (30 h Kolloquium)

*Selbststudium:* 120 h (20 h Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 20 h Referat, 60 h Lektüre, 20 h Prüfungsvorbereitung)

Modul L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and psychological principles of learning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30% ) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

---

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of school education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen der Schulpädagogik S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung „Grundlagen der Schulpädagogik“ werden Kenntnisse über unterrichtliche und außerunterrichtliche Handlungsfelder der Schule und deren strukturelle Bedingungen vermittelt. Die Studierenden werden auf der Grundlage von Arbeiten zur Unterrichts- und Schulforschung mit Fragestellungen und Arbeitsmethoden der Allgemeinen Didaktik vertraut gemacht. In den Seminaren wird exemplarisch ein schulpädagogisches Thema der Vorlesung vertieft behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Schulpädagogik und Didaktik. Sie können unterrichtliche und außerunterrichtliche Schulsituationen fallgerecht interpretieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.



Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 3 Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung, Auswertung und Berichtlegung einer empirischen Studie im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.  Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Modul L 4 Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)</b>	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational case analyses and speech training (general key qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Test im Seminar (b/nb) Klausur in der Vorlesung (100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester  Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

<b>Modul L 5 Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung</b>	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: Basic knowledge in educational science - written examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li><li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li><li>3. Pädagogische Psychologie,</li><li>4. Schulpädagogik.</li></ol> <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekansons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

<b>Modul L 6 Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung</b>	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: School reform and school development - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens.  Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li><li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li><li>3. Pädagogische Psychologie,</li><li>4. Schulpädagogik.</li></ol> <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an.</p> <p>Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

<b>Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft</b>	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft
Modultitel (englisch)	Written thesis in educational science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Hausarbeit muss eine erziehungswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche oder schulpädagogische Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis der Fähigkeit, eine Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten zu können. Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den  
Erziehungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer  
oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16  
Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der  
Staatsprüfungsordnung für Regelschule)

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht  
bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere  
Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser  
Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul <b>ZLD-P1</b> Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to school practice
Modul-Verantwortliche/r	<i>PD Dr. Karin Kleinespel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	255 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<i>Im Seminar:</i> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester <i>Im Praktikum:</i> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können</li> <li>• Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können</li> <li>• Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können</li> <li>• Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
----------------------	---

<b>Modul Graec 1000 Wissenschaftliche Hausarbeit Griechisch</b>	
Modulcode	Graec 1000
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Griechisch
Modultitel (englisch)	Written Thesis Greek Philology
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	070 LG Griechisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Selbststudium und Konsultation
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die wissenschaftliche Hausarbeit wird in einem der beiden fachwissenschaftlichen Bereiche, in der Fachdidaktik angefertigt. Das Thema wird vom staatlichen Prüfungsamt genehmigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.  In der wissenschaftlichen Hausarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine eigenständig erarbeitete Fragestellung auf dem Gebiet der griechischen Philologie oder der Didaktik des Griechischunterrichts selbstständig wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, unter Nutzung der relevanten Literatur methodisch bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und unter Berücksichtigung des Standes der internationalen Forschung in schriftlicher Form strukturiert darlegen können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit

Zusätzliche Informationen zum Modul Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium)

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung



Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester